

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 16.11.2016 in den Räumen der Hospiz-Initiative

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.40 Uhr

TeilnehmerInnen vom Seniorenbeirat:

Heinz Fieroh
Dieter Sell
Waltraut Hering
Luzie Andresen
Hans Janzen
Hans Werner Pundt
Ulf Heeschen
Helga Ralfs
Holger Hammerich
Günter Schöbel
Dorothea Jahner

nicht anwesend waren:

Oktay Kasar
Helga Meisner

von der Stadtverwaltung:

Frau Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Frau Koepsell u. Frau Marré/Hospiz-Initiative
Herr Pappe/BfB
Herr Schättiger/SeniorenUnion
Frau Hasenbank/Sparkasse Südholstein
3 weitere Gäste

Zu TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Herr Fieroh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 11 Anwesenden beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 19.10.2016
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Anfragen von Seniorinnen und Senioren
Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 5: Der Ambulante Hospizdienst stellt sich vor
Frau Koepsell zeigt die Geschichte der Hospiz-Initiative in Neumünster auf und erläutert, dass die Räumlichkeiten für die Initiative ab 01.01.2014 vom Verein der Inneren Mission angemietet sind. Zielsetzung der Initiative ist es, Menschen und deren

Angehörige in der Sterbephase zu begleiten. Frau Marré ergänzt dazu, dass die Hospiz-Initiative einmal jährlich ehrenamtliche Sterbebegleiter ausbildet sowie Fortbildungen und Supervision für die aktiven Sterbebegleiter anbietet. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit der Palliativ-Station im FEK. Neben einer finanziellen Förderung durch die Krankenkassen ist die Initiative auf Spenden angewiesen. Ab 2015 gibt es ein Hospiz- und Palliativgesetz. Ein stationäres Hospiz kann in Neumünster nicht finanziert werden. Seit 2010 gibt es im Seniorenpflegeheim Haus Berlin zwei Betten für Hospiz-Pflege. Solch ein Angebot soll langfristig auf alle Pflegeheime ausgeweitet werden.

Zu TOP 6: Die Senioren-Union der CDU stellt sich vor
Herr Schättiger zeigt auf, dass die Senioren-Union eine eigenständige Vereinigung der CDU ist. Sie will gesellschaftspolitisch arbeiten. In Neumünster sind derzeit knapp 100 Personen der Senioren-Union angeschlossen. Um in ihr mitwirken zu können, muss man nicht Mitglied der CDU sein.

Zu TOP 7: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Fieroh erläutert, dass Frau Schlick von der Fachschule für Motopädagogik auf ihn zugekommen ist mit der Frage, wie das neue Präventionsgesetz in Neumünster umgesetzt wird. Diese Fragestellung hat er in die letzte Sozial- und Gesundheitsausschusssitzung eingebracht. Dort konnte ihm diese Frage nicht beantwortet werden. Frau Wietzke weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Arbeitskreis Rollator sich auch mit dieser Fragestellung befasst hat. Sie hat beim VDEK angefragt, ob die dafür zuständige Mitarbeiterin im Rahmen einer Seniorenbeiratsitzung dazu Informationen geben könnte. Eine Rückmeldung ist noch nicht erfolgt.

Herr Janzen berichtet, dass der Ausschuss für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz die Neue Feuerwache in der Färberstraße besucht hat. Nach seiner Einschätzung ist die hiesige Berufsfeuerwehr und der Katastrophenschutz gut ausgestattet.

Zu TOP 8: Mitteilungen

Herr Heeschen berichtet, dass die präventive Begehung mit der Polizei im Stadtteil Einfeld ein guter Erfolg war.

der Verwaltung

Frau Wietzke lädt alle Beiratsmitglieder ein:

- zu einem Vortrag des Pflegestützpunktes am 24.11.2016 zum Thema „Pflegestufe beantragt – Der MdK kommt?!
- zu einer Diashow im Begegnungszentrum Faldera am 22.11.2016 mit dem Titel „Gartenträume in Südengland“.

Zu TOP 9: Sonstiges:

Herr Fieroh spricht noch einmal die Weihnachtsfeier am 21.12.2016 an. Sie soll, wie im letzten Jahr, im Seniorenbüro um 9.30 Uhr stattfinden. Es sollen wieder Schnittchen bei der Rathaus-Kantine bestellt werden.

Herr Fieroh beendet die Sitzung und verabschiedet alle Anwesenden.

Fieroh
(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)